



Heimat- und Eifelverein Rott e.V.



Pflanزانleitung für Rotbuchenpflanzen



1. Heben Sie einen Graben in der Breite und Tiefe eines Spatens aus.
2. Bei Wühlmausgefahr empfiehlt es sich, den Graben mit einem möglichst engmaschigen Drahtgeflecht bis zum Grabenrand auszulegen.
3. Setzen Sie die Pflanzen, und zwar fünf Stück pro Meter, in den Graben.
4. Verfüllen Sie den Graben mit Mutterboden (nicht mit Lehm), und zwar so dass die Wurzeln vom Erdreich bedeckt sind, nicht aber der Stamm.
5. Drücken Sie das Erdreich leicht mit dem Fuß an und richten Sie die Pflanzen in einer Linie aus. Falls Sie die Pflanzen nicht an einem vorhandenen Maschendraht ausrichten können, empfiehlt es sich, provisorisch einen einzelnen Draht zwischen einigen Pfählen zu ziehen, an den sich die Pflanzen anlehnen können.
6. Wässern Sie die Pflanzen, aber versumpfen Sie sie nicht!
7. Falls sich im Pflanzjahr Wollläuse an den frisch ausgetriebenen Blättchen zeigen sollten, sind diese mit dem Spritzmittel „Spruzit“ zu bekämpfen.
8. Wenn die Rotbuche das erste Jahr überstanden hat, ist sie eine an das raue Eifelklima und den hiesigen Boden bestens angepasste Pflanze, die Ihnen keine Sorgen mehr bereiten wird und jeden Heckenschnitt verträgt.